

Vollständige Ausrüstung : die Rekrutenschulen unterstützen

Autor(en): **Kaiser, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **182 (2016)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-630352>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vollständige Ausrüstung – Die Rekrutenschulen unterstützen

Einer der vier Kernpunkte der WEA ist die Vollausrüstung für Einsatzverbände. Die LBA hat Milizformationen mit hoher Bereitschaft gemäss Leistungsprofil WEA innert 24 Stunden auszurüsten. Dafür stehen gesperrte Materialbestände bereit. Zum Start der WEA wird das aktuell verfügbare Material nicht ausreichen, um die Milizformationen mit hoher Bereitschaft und die Schulen voll auszurüsten. Die Nach- und Neubeschaffungen dauern bis Ende 2021. Deshalb wird entsprechendes Material mit Abgabevorbehalt bezeichnet. Eine erste Übungsserie wurde im November 2016 abgeschlossen.

Thomas Kaiser

Die WEA ist ein Gesamtsystem von verschiedenen Massnahmen und Verbesserungen gegenüber dem heutigen System der AXXI – Entwicklungsschritt 08/11. Schwergewichtig werden mit der WEA Verbesserungen in folgenden vier Bereichen bewirkt (siehe Grafik 1):

- Erhöhung der Bereitschaft;
- Verbesserung der Kaderausbildung;
- Vollausrüstung der Einsatzverbände;
- Regionalisierung.

Die Weiterentwicklung der Armee startet am 01.01.2018. Abgeschlossen wird der Transformationsprozess am 31.12.2021 sein. In diesen vier Jahren wird die Armee in den neuen Strukturen trainieren, sich organisieren und die Ausrüstung komplettieren.

Per 01.01.2018 wird die Armee die neuen Strukturen eingenommen haben und Leistungen gemäss dem Leistungsprofil Armeeorganisation (AO) 18 erbringen. Um insbesondere die Bereitschaftssystematik (siehe Grafik 2) ab Start erbringen zu können, werden flankierende Massnahmen nötig sein. Eine davon ist «Material mit Abgabevorbehalt».

Material ist abgabebereit und für bezeichnete Truppenkörper eingelagert

Mit Start per 01.01.2018 wird die Logistikbasis der Armee (LBA) in der Lage sein, sämtliche Milizformationen mit hoher Bereitschaft (MmhB) (ca. 21 500 AdA) vollständig und innert 24h nach politischem Entscheid für einen Armeeeinsatz

auszurüsten. Hierzu ist in bezeichneten Lagern der LBA das Material im Rahmen des Grundausrüstungsetats abgabebereit vorhanden. Die Truppenkörper basieren auf diesen fix zugeteilten Logistikstandorten.

Die Mittel der ersten Stunde (siehe Grafik 2) sowie AdA aus laufenden Fortbildungsdiensten der Truppe (FDT) und Schulen sind bereits ausgerüstet.

Sollten weitere Milizformationen notwendig sein, um die zivilen Behörden zu unterstützen, können den Behörden bis zu insgesamt 35 000 AdA zur Seite gestellt werden. Material zur Ausrüstung von wei-

teren Milizformationen ist in den Schmalganglagern eingelagert und muss vor der Materialübernahme wie heute im Rahmen der Grundausbildungsdienste (GAD) und Fortbildungsdienst der Truppe (FDT) kommissioniert werden.

Nach- und Neubeschaffungen in den nächsten Jahren nötig

Trotz einer Reduktion der Grundausrüstungsetats (Materialzuteilung pro Truppenkörper) auf die für Einsätze und Ausbildung wesentliche Ausrüstung, verfügt die Armee bei Start WEA per 01.01.2018 noch nicht in allen Bereichen über die erforderlichen Mengen an Artikeln, um sämtliche Milizformationen mit hoher Be-

Grafik 1: Die vier fundamentalen Verbesserungen der WEA.

Bilder: VBS





Truppenversuch Ende Oktober 2016:
Rückzug gewisser Artikel aus der Liste
«Material mit Abgabevorbehalt»
aus Schulen zu einer WK-Einheit.

(MmhB) bereitstellen zu können, wird mit der WEA ein ehemals in der Armee etablierter Prozess wieder eingeführt. Wir sprechen von «Material mit Abgabevorbehalt».

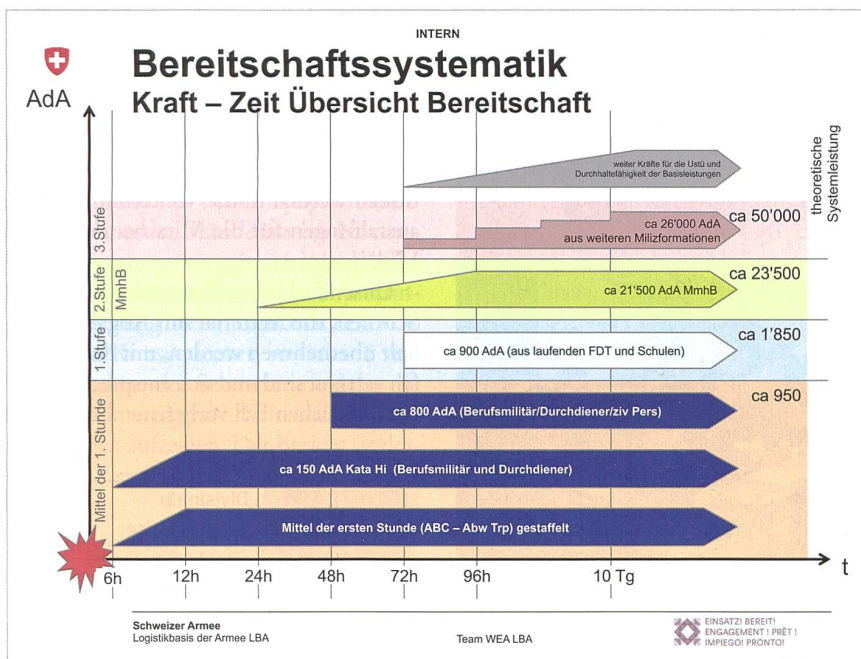
Rekrutenschulen schliessen temporäre materielle Lücken

Vertreter des Armeestabes, des FST A / Kdo Operationen und der Logistikbasis der Armee haben gemeinsam festgelegt, welche Artikel in welcher Anzahl im Einsatzfall aus Schulbeständen bereitzustellen sind. Die Schulen werden bereits am Unterstützungsrapport darüber informiert, welche Artikel in welcher Menge mit einem Abgabevorbehalt belegt sind. Für diese Artikel erhalten die Schulen bei der Übernahme des Materials spezielle Fassungsdokumente. Darin ist ersichtlich, in welcher Zeit und in welchem Zustand die bezeichneten Artikel an welchen Materiallagerort überführt werden müssen, sollte der Rückzug ausgelöst werden. Diese Auflagen gelten während der gesamten Zeit der Nutzung der Ausrüstung. Die damit ausgerüstete Schule hat insbesondere die Auflage, die betroffene Anzahl Systeme stetig einsatzbereit zu halten und bei Defekten die sofortige Instandhaltung bzw. den Austausch einzuleiten. Nur so kann sichergestellt werden, dass in einem Einsatzfall die notwendige Anzahl Artikel aus den Schulen zurückgezogen werden kann, um die Milizformationen mit hoher Bereitschaft (MmhB) rasch vollständig auszurüsten. Ähnliche Bereitschaftsaufgaben für Teile der Ausrüstung hatten die Schulen bereits in der A61 zu erbringen. Die damals bewährten Abläufe wurden nun auf die aktuellen Herausforderungen adaptiert.

reitschaft (MmhB) und den Grundausbildungsdienst (Schulen) gleichzeitig vollständig auszurüsten. Die Komplettierung in diesen Bereichen erfolgt mittels Nachbeschaffungen und über Rüstungsprogramme in den kommenden Jahren. Für einen Einsatz aufgebotene Truppen werden aber in jedem Fall vollständig

ausgerüstet werden. Sie erhalten sämtliche Ausrüstung wie sie in den Grundausrüstungsetats abgebildet ist. Um bereits ab 01.01.2018 diese Artikel im Unterbestand für die einrückenden Milizformationen mit hoher Bereitschaft

Grafik 2: Die Systematik der Bereitschaft.



Konzepte und Vorbereitungen im 2017

Durch die frühzeitige Bekanntgabe der Abgabevorbehalte per Ende 2016 gegenüber dem Heer / Kommando Ausbildung und der bis im Frühling 2017 definitiven Zuteilung pro Schulkommando können die Abläufe eines Rückzuges geplant und trainiert werden. Den Schulen wird somit ermöglicht, Konzepte zu erarbeiten,

2017

MEILENSTEINE PROJEKT WEA

Die Projektorganisation WEA besteht aus verschiedenen Teilprojekten und Querschnittsbereichen aus dem gesamten Bereich Verteidigung. Die Meilensteine WEA geben eine Übersicht zum Stand der Inhalte und Arbeiten in den Teilprojekten.

2017 | QUARTAL 1

PERSONAL MILIZ

Die Planung für die personelle Überführung ist abgeschlossen. Die Bearbeitung der Mutationen beginnen im 1. Quartal.

EINFÜHRUNG

Im Rahmen der Infotage Kommandanten und Stäbe wird mit den Einführungen WEA bei der Truppe begonnen.

REGLEMENTE

Nach der FSO 17 wird mit der OF 17 ein weiteres Führungsreglement erlassen.

GESCHÄFTSORDNUNGEN

Die Geschäftsordnungen V und der DU CdA liegen im Entwurf vor.

RECHTSETZUNG

Die Übergangsverordnung zur MDV sowie die Verordnungen über die Strukturen bzw. Detailorganisation der Armee werden durch den Bundesrat genehmigt.

2017 | QUARTAL 2

PERSONAL MILIZ

Die Mutationen der höheren Kader werden durch die Grossen Verbände abgeschlossen. Es wird mit der Bearbeitung der Dienstbüchlein begonnen.

PERSONAL VERWALTUNG

Die Stellen für die neuen Verwaltungsstrukturen werden ausgeschrieben.

BEFEHLSGEBUNG

Die Befehlsgebungen der Territorialdivisionen und der Einsatzbrigaden werden abgeschlossen. Für die Dienstleistungen 2018 finden erste Unterstützungsrapporte der Truppenkörper statt.

GESCHÄFTSORDNUNGEN

Die Geschäftsordnung V wird durch den C VBS genehmigt.

WEITERE INFORMATIONEN ZUR WEA:

www.armee.ch/wea und im Dossier WEA auf www.vbs.ch/wea

wie die Ausbildung ohne jenes Material mit Abgabevorbehalt weitergeführt werden könnte.

Bereits 2016 hat nun eine solche Übungsreihe stattgefunden. Unter der Leitung der LBA und Beteiligung aller Direktunterstellten des CdA wurden verschiedene Varianten dieser Materialentnahme trainiert. Angefangen bei einem

umfassenden Durchsprechen über fachtechnische Absprachen bis zu praktischen Truppenversuchen wurden sämtliche Aspekte festgelegt und trainiert. Die Er-

Am Durchsprechen in der Berner Mannschaftskaserne unter der Leitung der LBA beteiligten sich Vertreter des FST A/Kdo Operationen, Heer/Kdo Ausbildung und A STAB.



kennnisse aus den Versuchen bestätigen die eingeschlagene Marschrichtung und die getroffenen Entscheide.

Die notwendigen Einstellungen im SAP-Informatiksystem sind eingeleitet, so dass per Ende 2017 die Schulungen abgeschlossen sein werden und dieser Prozess per 01.01.2018 operationell ist.

Bis zum Start der WEA geht es nun darum, die Materialentnahme zusammen mit allen Betroffenen vertieft zu trainieren. Die Schulungen und Informationen werden in die Weiterbildungsveranstaltungen für die Mitarbeitenden der LBA integriert.

Unser Ziel ist es, dass nächstes Jahr alle Schulen, die Material mit Abgabevorbehalt übernehmen werden, mit den Abläufen vertraut sind und sich entsprechend auf den möglichen Fall vorbereiten können. ■



Divisionär
Thomas Kaiser
Chef Logistikbasis
der Armee
3003 Bern